

E

EXENBERGER

Holzbau

Jubiläumszeitung 70 Jahre Exenberger Holzbau GmbH

70 Jahre

Geschichten / Menschen / Highlights



Rechts im Bild: Sebastian Exenberger

Handarbeit, friara und heit – gelebter Zusammenhalt und Leidenschaft

Auf dem Bild zu sehen: Der Fuhrpark im Jahr 1974
Der rote Flitzer im Vordergrund ist übrigens das erste Auto von Herbert



Sebastian Exenberger • Zimmermeister
6345 Kössen 375b - Tirol • Telefon 05375 - 264



1974

Zuerst die anderen, dann kommen wir

„Das Unwichtigste ist die eigene Baustelle daheim“ – nach dem Motto wird nach dem Wohngebäude (1970) unser erstes Firmengebäude am jetzigen Standort nach ca. drei Jahren Bauzeit fertiggestellt; nach der Familie findet auch die Zimmerei ein richtiges „Dahoam“.



↑ Egal ob Brunntrog oder Dachkonstruktion – der Werkstoff Holz war schon immer unsere Leidenschaft. ← Brüder bei der Arbeit, während in der Abbundhalle „oben“ am Dachstuhl gearbeitet wird, gehen „unten“ die Arbeiten an den Maschinen weiter.

Familienbetrieb

Unerwartet verstirbt Sebastian Exenberger 1985, ein immenser Verlust. Doch Herbert führt das Vermächtnis seines Vaters mit Frau Andrea weiter. Wiederum keine 30 Jahre alt, übernimmt er den elterlichen Betrieb. Aber er ist nicht allein: Sein **Bruder Fredi** tritt in den Betrieb ein, um Herbert als rechte Hand zu unterstützen. Auch sein **Bruder Reini** hilft ständig, um den Betrieb des Vaters weiterzuführen, ein toller Zusammenhalt. Nicht zu vergessen ist auch Herberts Mama Theresia, die nach wie vor die Büroarbeiten erledigt und eine große Hilfe ist.



Die Ebersberger Säge

Ganze 30 Jahre – bis ins Jahr 2006 führen „die Exenberger“ neben der Zimmerei die Ebersberger Säge/Kössen. Der Sägebetrieb hat drei Mitarbeiter und garantiert, dass die Zimmerer nur mit der allerbesten Holzqualität arbeiten.



1976

1983

Die Projekte sind spannend: ein Bauvorhaben ist die Neudeckung des Kirchendachs im Jahr 1983. In einem Korb an einem im Kirchturm-Inneren befestigten Flaschenzug hängen unsere Arbeiter und verrichten die Arbeit so in 56 Metern Höhe, heute kaum denkbar.



v. l. n. r.: Pfarrer Dekan Wagner, Herbert Exenberger, Andreas Plangger, Rudi Raubinger, Georg Windbichler und Herbert Wimmer

1985



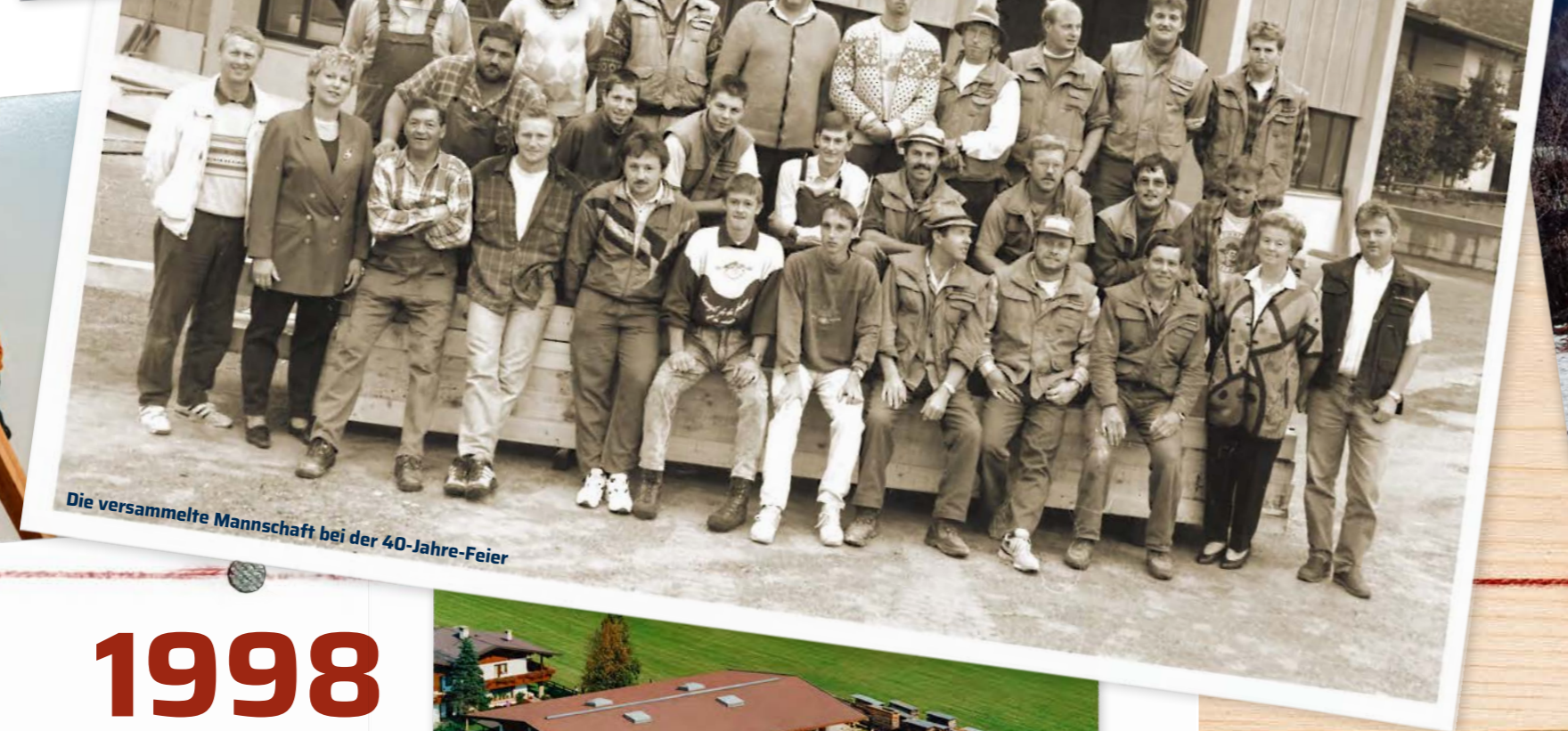
Herbert Exenberger

Herbert Exenberger wird 1955 geboren, knapp sechs Monate vor der Gründung des Betriebs. Herbert macht die Lehre „daheim“ beim Vater und arbeitet ab da im Unternehmen mit. Nebenbei engagiert er sich in vielen Vereinen sowie in der Gemeinde. Über mehrere Jahrzehnte hinweg dient er dem Ort als Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und in weiteren Positionen – immer mit dem Willen, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. **Ganz wichtig: seine Frau Andrea**, die ihm stets den Rücken freihält und voll hinter ihm steht.

EH HERBERT EXENBERGER
ZIMMEREI SÄGEWERK
VERLEGUNG VON DACHPAPPE
6345 KÖSSEN, HUTTFELDSTRASSE 33
TEL. 05375-6264 FAX 05375-2462

Abbundhalle

Während die Mitarbeiter zuvor bei jedem Wetter im Freien arbeiten müssen, ermöglicht die Fertigstellung der 18 x 30 Meter Abbundhalle endlich perfekte Arbeitsbedingungen – alles unter einem Dach und geschützt vor dem Wetter. Der Hallenkran erleichtert die körperlich schwere Arbeit immens – oafoch bärig!



Die versammelte Mannschaft bei der 40-Jahre-Feier



Staffenbrücke

2004 stellen wir gemeinsam mit der Firma Grossmann aus Rosenheim eines unserer prestigeträchtigsten Projekte fertig: die Staffenbrücke. Mit einer Spannweite von über 50 Metern, ohne Pfeiler verbindet sie die Uferseiten der Kössener Großsache. Im Jahr 2004 ist sie die größte Schwerlast-Verkehrsbrücke der Welt aus Holz. Geplant und berechnet von Reini, Herberts Bruder.

2004

1996

Projekt „Klobenstein“

In der Nacht auf Allerheiligen gerät das Dach des Gasthofs Klobenstein in Brand, die Nachricht verbreitet sich geschwind; ebenso schnell sind wir bei der Wiederherstellung. In mehreren Flügen kommt das Baumaterial mittels Helikopter zum Gasthof – ein echtes Spektakel, das sich lohnt: Das Dach vom Gasthof ist noch heute „made by Exenberger“.



1998



Unser Betrieb wird erweitert – dieses Mal um ein Silo und eine moderne Hackschnitzelheizung, die Abfälle des Zimmereibetriebs in Wärme umwandelt. Ein hervorragender Doppelnutzen. Es entstehen ein neuer Besprechungsraum und neue Mitarbeiter- sowie Aufenthaltsräumlichkeiten.

Die große Abbundhalle mal ganz anders: Sie wird der erste Austragungsort des **Fußball-Lokal-Derbys „Atletico Dagn vs. 1. FC Exenberger“**. Über mehrere Jahre hinweg wird von nun an das Match Zimmerei Exenberger gegen Dachdeckerei Dagn in der extra geräumten Abbundhalle oder im Freien bei der Firma Dagn ausgetragen.



1999

2005

Wer arbeitet, darf auch feiern

Die Abbundhalle wird kurzerhand zur Festhalle umfunktioniert, der Hallenkran hat an diesem Abend Pause und muss sich mit der Halterung für die Dekoration begnügen.



v. l. n. r.: Theresia, Markus, Herbert, Andrea, Martina und Kathrin Exenberger

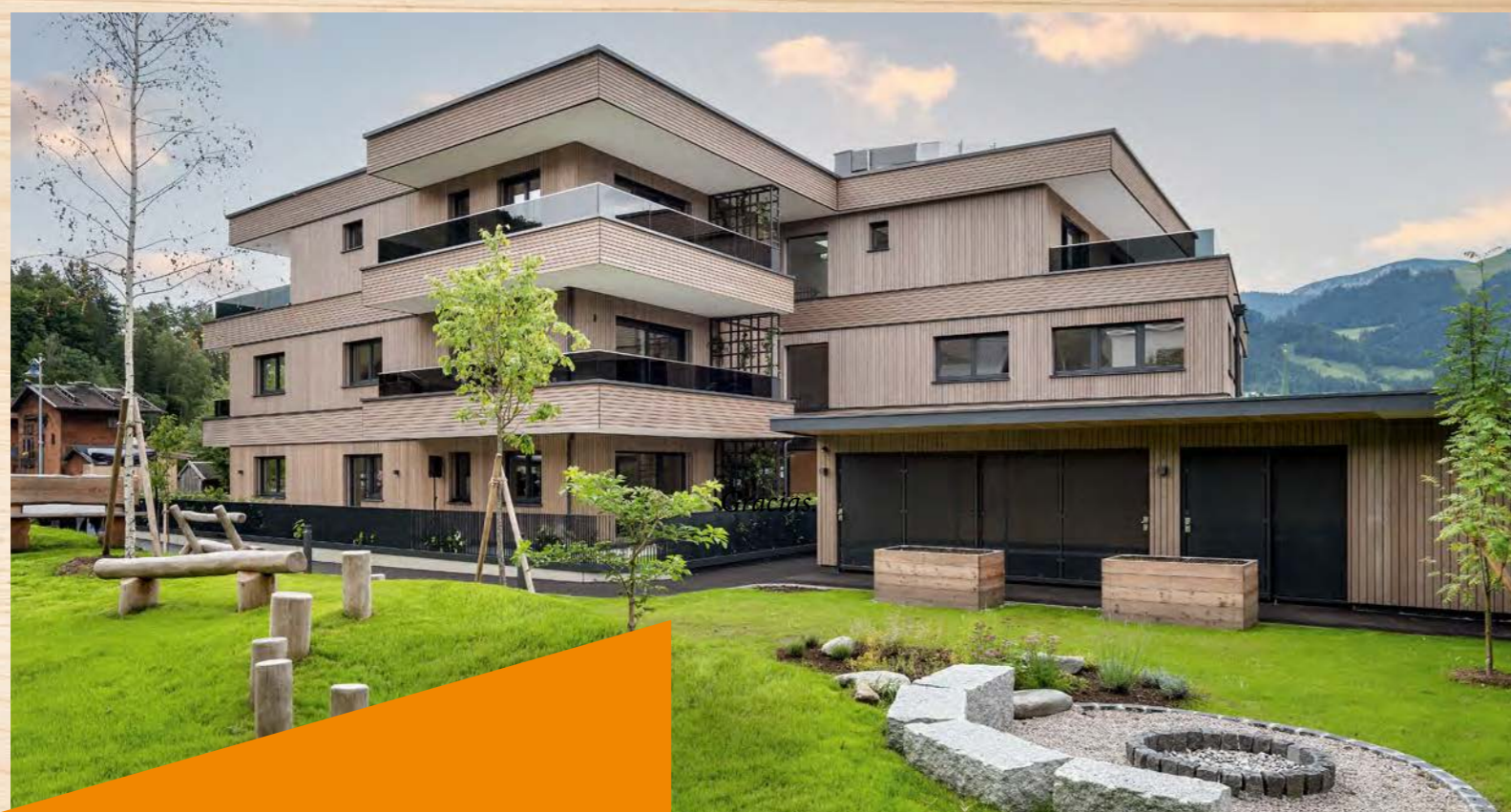


Wenn Lehrlinge gerne bleiben ...

Zum 50. Firmenjubiläum haben wir über 70 Lehrlinge ausgebildet, zum 70. Jubiläum ist die „100er-Marke“ durchbrochen. Auch heute bilden wir jedes Jahr zwei neue

Lehrlinge aus. Und das Schönste? Die Lehrlinge bleiben nach der Ausbildung gern bei uns – so sind fast alle Mitarbeiter „Eigenproduktion“. Unser Stolz!

Modernes Zimmererhandwerk bei der Wohnanlage „Hausberg“, auf dem Areal der ehemaligen Kaminstube in Walchsee



Leidenschaft Holzbau

Markus, du bist nun schon die 3. Exenberger-Generation im Unternehmen, wie kam es dazu?

Darauf gibt es eigentlich keine Antwort, weil für mich immer schon feststand, ich übernehme irgendwann die Firma. Ich bin im Betrieb aufgewachsen, habe aus Holzresten mit meinen Freunden die tollsten Sachen gebaut und war von klein an „live dabei“ auf Baustellen und in der Werkstatt.

Heute arbeitest du mit deinem Vater und deiner Frau im Betrieb – wie ist das für dich?

Der Zusammenhalt in unserer Familie war schon immer und ist nach wie vor sehr stark. Wir ziehen an einem Strang, entwickeln uns gemeinsam weiter und arbeiten in die gleiche Richtung – insofern ist es für mich toll, mit meinem Vater und meiner Frau im Betrieb zu arbeiten. Kleine Meinungsverschiedenheiten lachen wir am End' gemeinsam weg – das zeichnet den guten Familienbetrieb aus!

Aktuell wird der 70er der Zimmerei Exenberger gefeiert – wie soll es in den nächsten 70 Jahren weitergehen?

Wenn wir als Familie und Betrieb so weiterarbeiten und uns weiterentwickeln, werden wir es gemeinsam schaffen, den Betrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen. Unsere Leidenschaft für den Werkstoff Holz und den Holzbau sind ungebrochen. Wir haben unzählige Ideen, die darauf warten, umgesetzt zu werden. Ich kann also mit Überzeugung sagen: I gfrei mi auf die Zukunft. Aber jetzt feiern wir erst einmal 70 Jahre Exenberger Holzbau!



2012

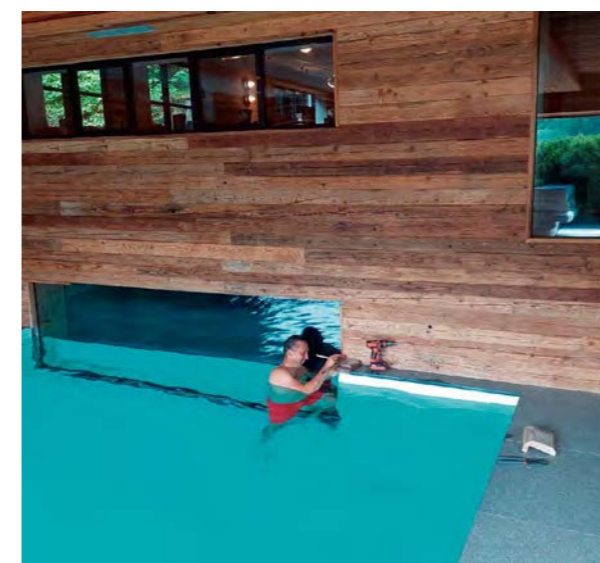
Markus Exenberger

Zuerst absolviert Markus die HTL in Innsbruck, im Anschluss ein Holzbau-Studium in Rosenheim. Nach einigen Jahren in einem anderen Ingenierholzbaubetrieb zieht es ihn im Jahr 2012 zurück in den heimischen. Nicht weil er muss, sondern weil er will. Darüber freut sich nicht nur er selbst, sondern auch Vater Herbert. Seitdem sind Vater und Sohn nicht nur im Privaten, sondern auch in der Arbeit ein eingespieltes Team. Auch Markus' Frau Sarah ist im Betrieb tätig und eine unverzichtbare Stütze.



↑ Luxuriöses Wohnprojekt in Kirchberg

↑ Mensa des Sozialzentrums Kössen-Schwendt



Zimmerer auf Tauchgang
Manche Baustellen brauchen schon einen ganz speziellen Einsatz. Alex steigt samt Werkzeug in einen Pool, um Reparaturarbeiten vorzunehmen.

2022



2018

Papa, ich übernehme

Herbert übergibt den Betrieb im Jahr 2018 offiziell an Markus. So groß wie der Schlüssel, den Herbert Markus zeremoniell überreicht, ist die Aufgabe, der sich Markus widmen darf – für seine Familie, aber auch für den Betrieb, den Opa einst gegründet hat.



Grill-Pool-Challenge
Auch bei der Grill-Pool-Challenge sind wir dabei – weil neben der Arbeit auch der Spaß bei uns nicht zu kurz kommt. Dass wir mit der Aktion Spenden für den guten Zweck sammeln können, ist eine zusätzliche Motivation.



↑ Gemeinsam mit einigen weiteren Kössener Betrieben können wir insgesamt 12.000 Euro für den guten Zweck an die Kössener Initiative „Kössener helfen Kössenern“ übergeben.

↓ Wir bauen nicht nur neu, wir restaurieren auch alte Objekte. Hier zum Beispiel ein über 300 Jahre altes Bauernhaus inkl. Holzterre, Schnitzereien und Verzierungen. Ein echtes Schmuckstück!

Zimmerer-Schießen
Seit 30 Jahren findet immer im Herbst das große „Zimmerer-Schießen“ der Firma statt. Neben viel Ruhm erhält der Sieger eine Holzscheibe als Trophäe.



Innovatives Holzbau-Bauprojekt in Schwendt – konnte von der Bodenplatte bis zum Dachstuhl in 8 Monaten Bauzeit umgesetzt werden.



→ **Bildungszentrum Kössen**
Die wunderschöne Fassade des neuen Kössener Bildungszentrums ist eines der größten Projekte bislang. Wir sind stolz, das Gebäude mitzugestalten, das Lernen, Natur und Architektur so eindrucksvoll in Einklang bringt.

2025



Hinhagalm
Ein Holzbau auf über 1.000 Meter Seehöhe ist eine Herausforderung – gerade deswegen ist die Almhütte eine Freude für die Eigentümer, für uns und für die Wanderer und Gäste, die die Alm besuchen.

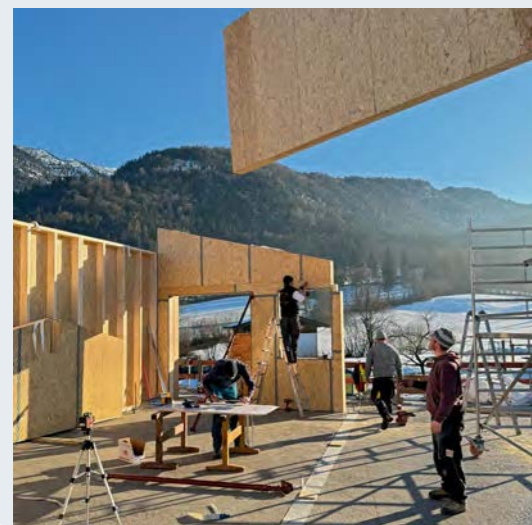
2024

Betriebsskimeisterschaften

Das Betriebsskirennen – seit der allerersten Austragung vor über 50 Jahren nehmen wir jedes Jahr teil. Und auch wenn dabei sein alles ist, wir feiern unsere Siege!

Winterpause war einmal

In früheren Wintermonaten stehen die Geräte die meiste Zeit still, nicht so heute. Die Arbeiten im Winter können zwar hart sein, haben jedoch ihren eigenen Reiz.



Tyrol Skills

Unser Lehrling Florian Wurzenrainer wird dieses Jahr als Landessieger für Zimmereitechnik im 2. Lehrjahr ausgezeichnet – Florian, super! Nach Herbert selbst, Rudi Kronbichler und Florian Schreder bereits der 4. Landessieger aus der Exenberger-Lehrlingsschmiede!



2026

Ehrung fürs Lebenswerk

Herbert wird dieses Jahr von der Wirtschaftskammer das Silberne Ehrenzeichen für sein Lebenswerk übergeben – ein weiterer Grund für uns zu feiern!



Aus starken Wurzeln wächst Zukunft

Unser 70er ist der perfekte Anlass, um uns neu zu präsentieren. Pünktlich zum Jubiläum haben wir unseren gesamten Außenauftritt überarbeitet! So stolz wir auf unsere Geschichte sind: stehenbleiben geht nicht. Wir entwickeln uns weiter und gestalten gemeinsam die Zukunft unseres Betriebs.

Firmengelände, April 2026



Umzug Musikfest 2025

Als geliebte Tradition nehmen wir mit unserem eigenen Festwagen an den unterschiedlichsten Umzügen teil. Und das besondere an diesem Umzug? Erstmals hat die jüngste Exenberger-Generation, Markus' Sohn Elia, die Zügel in der Hand.

Eine besondere Freude:

2025 wird uns der Kärntner Holzbaupreis für die Arbeiten am Sozialzentrum Kössen-Schwendt verliehen. Diesen Ort mitgestalten zu dürfen, der eine soziale Einrichtung und ein echtes Zuhause für seine Bewohner ist, ist uns eine Ehre!



DANKE

70 Jahre schafft man nicht allein – die gehen nur gemeinsam! Deshalb möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass aus dem Zimmereibetrieb mit 1 Mitarbeiter ein Unternehmen mit über 35 geworden ist. Danke an alle Mitarbeiter, unsere treuen Kunden, Lieferanten, Begleiter und Freunde, die immer „da“ waren! Ganz besonderer Dank natürlich an meine Familie – das Fundament unseres Unternehmens. Danke euch allen – auf die nächsten 70 Jahre!

Euer Markus Exenberger



E

EXENBERGER

Holzbau

Exenberger Holzbau GmbH / Hüttfeldstraße 33 / 6345 Kössen / Österreich / +43 5375 6264 / zimmerer@exenberger.at



exenberger.at



Für den Inhalt verantwortlich: Exenberger Holzbau GmbH, Hüttfeldstr. 33, 6345 Kössen / Konzeption, Gestaltung, Umsetzung: Andi Schramagl, Kössen, woitatscher.at / Text: Theresa Hager, Reith bei Kitzbühel, kommunikado.at
Druck: Hutter Druckmedien, St. Johann in Tirol / Bilder: Lukas Schaller, Snow Architektur, Unterberger Immobilien, Vowo Kirchberg, woitatscher.at, Alle weiteren Bilder Exenberger Holzbau GmbH / Druck- und Satzfehler vorbehalten / Mai 2026